

Flaischlen, Cäsar: Und wieder kehre ich aus fremdem Lande (1892)

1 Und wieder kehre ich aus fremdem Lande
2 und seines Lebens buntes Bilderspiel
3 verglüh't zu stiller, weißer Flamme:

4 Du in dir nurträgst den Punkt,
5 in dem sich alles faßt und findet
6 und löst und bindet ...
7 Du bist die Welt und nicht das laute
8 vieldeutig immer andere Ding,
9 das sich so nennt, das niemand kennt
10 und nichts und alles ist! ... du bist die Welt
11 und nicht die Länder, nicht die Meere,
12 die du durchquerst in raschem Flug,
13 auch nicht was Menschenkönnen schuf ...

14 Du bist die Welt und du allein ...
15 und bist du Gottes, wird sie Gottes sein!

(Textopus: Und wieder kehre ich aus fremdem Lande. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)